



Ein interessanter Blick aufs Werftgelände mit dem Dampfschiff Gallia auf dem Schwimmdock.

FOTO: MARIO GAVAZZI

## KOMMENTAR

## MS Mythen – Plädoyer für einen Platz im Museum

So klein und unscheinbar ihr optischer Auftritt auch sein mag: MS Mythen hat binnenschiffahrtsmässig vor 90 Jahren Weltgeschichte geschrieben. Die SGV und ihre Tochterfirma Shiptec dürfen (und müssen) stolz sein auf ihre Pioniertat. In einer schwierigen Zeit ist man zur Kreativität gezwungen; das erleben wir in diesen Tagen fast weltweit. Die 1920er-Jahre und die Zeit danach waren geprägt durch politische und wirtschaftliche Krisen. Der Reiseverkehr lag weitgehend am Boden. Die damalige Dampfschiffahrtsgesellschaft (DGV, seit 1960 SGV) litt schwer unter den Folgen. Die leitenden Organe des Unternehmens entschieden sich zu einer Pioniertat, welche das Unternehmen bis heute über alle Grenzen hinaus berühmt macht: Eigenbau der Schiffe in der Werft Luzern. Daraus entstand als erste Einheit 1931 MS Mythen. Sie war eine Weltneuheit: das erste Binnensee-Personenschiff mit elektrisch geschweisster Schale und Aluminiumaufbauten. Auch die schnell laufenden Motoren (von Maybach in Deutschland geliefert) zeugen vom Innovationsgeist, den die Fachleute von Shiptec heute weiter pflegen und leben. Auch architektonisch passt das Schiff, übrigens zusammen mit Flaggschiff Stadt Luzern, bestens in die damalige Zeit, geprägt von Namen und Begriffen wie «Le Corbusier». Was mit der Kielleitung von MS Mythen vor genau 90 Jahren seinen Anfang hat, tragen Neubauten wie MS Diamant oder MS Bürgenstock weiter. Mag MS Mythen als Kursschiff komfortmässig nicht mehr mithalten, zumindest einen musealen Ehrenplatz hat es klar verdient. An den Gestaden des geschichtsträchtigen Vierwaldstättersees harret seit geraumer Zeit bereits ein Pionierschiff seiner längst fälligen, musealen Aufarbeitung: das DS Rigi, 1848 durch die Urner Postdampfschiffahrtsgesellschaft von Karl Emanuel Müller in Betrieb gesetzt, heute im Verkehrshaus Luzern. MS Mythen darf vom technikgeschichtlichen Wert her mindestens auf die gleiche Ebene und Bedeutung wie die «Rigi» gesetzt werden. Zudem ist es an der Zeit, auch den letzten Zeugen der Motorschiffe in unserem Land den gebührenden Wert einzuräumen.

Mario Gavazzi

# Frühlingsstimmung in der SGV-Werft

**Vierwaldstättersee** | Warme Jahreszeit kündigt sich auf dem Wasser an

*Die Linienschiffahrt auf dem Vierwaldstättersee wird – kurzfristige behördliche Massnahmen vorbehalten – aufrechterhalten. Es gibt aber auch Einschränkungen.*

Mario Gavazzi

Gemäss Mitteilung der Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) werden die fahrplanmässigen Kurse regulär gefahren, es gelten die Regeln des Bundesamts für Gesundheit. Die touristischen Rundfahrten mit MS Saphir in Luzern und die Gastronomieangebote auf den Kursschiffen sind eingestellt, ebenso sämtliche gastronomischen Rundfahrten. Seit Dienstag, 17. März, sind auch die Pendelkurse

zwischen Luzern und Kehrsiten eingestellt. Über weitere Änderungen im Schiffsbetrieb orientiert aktuell die Internetseite [www.lakelucerne.ch](http://www.lakelucerne.ch).

### Revisionen bis 2021

Ein Blick in die Werft in Luzern zeigt, dass emsig an der Vorbereitung für die Frühlingssaison 2020 gearbeitet wird. Das ist zwar ganzjährig der Fall, aber im Frühling spielt sich so etwas wie ein augenfälliger Aufbruch ab. Grundsätzlich geht jedes kursmässig verkehrende Schiff alle zwei Jahre auf Dock zu Unterwasserkontrollen an der Schale einschliesslich notwendiger Revisionen und Reparaturen. Bei den Motorschiffen wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt, aktuell etwa beim MS Waldstätter. Längere Zeit für Arbeiten abgestellt ist bereits MS Bürgenstock. Die Revisionen bei der

Dampferflotte werden noch das ganze Jahr und bis ins nächste Jahr hinein durch die Generalrevision beim Flaggschiff Stadt Luzern bestimmt. Für die Mitfinanzierung dieses Projekts sammeln die Dampferfreunde weiterhin Spenden. Bei den übrigen Dampfern werden die jährlichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Dafür gingen DS Uri und DS Gallia aufs Schwimmdock. Ebenso wurden beim inoffiziellen Flaggschiff des Urnersees die Brennermotoren bei den Dampfkesseln ersetzt. Für Aussenarbeiten wurden die Schiffe fallweise mit Plastikplanen überzogen. Bei den Dampfern Uri, Gallia und Schiller haben die Spezialisten Aussenkameras im Maschinenstand eingerichtet, was bei Manövern zusätzlich der Sicherheit dient. Der Frühlingfahrplanbeginn ist auf Samstag, 18. April, angesetzt. Ab die-

sem Datum wird der Urnersee mit verdichtetem Fahrplan bedient. Die Saison 2020 wird die letzte Einsatzzeit des 1931 in Dienst gesetzten MS Mythen sein.

### MS Mythen letztmals erleben

Das Eindeckschiff wird zur Hauptsache auf dem Urnersee im Einsatz stehen und soll nach der Ausrangierung verschrottet werden. Ein Ersatzbau ist nicht vorgesehen, vielmehr soll ab 2021 in der Sommerzeit ein zusätzlicher Dampferkurs in den Urnersee die Fahrleistung von MS Mythen in der Tagesspitzenzeit kompensieren. Wer die besondere Atmosphäre dieses mehrfach umgebauten, aber in vielen Teilen noch im originalen Stil daher kommenden Pioniers erleben will, hat 2020 viele Reisemöglichkeiten auf dem Urnersee.